

➤ Musik zum Eingang. Kerze anzünden

Liebe Mitarbeitende hier im Spitalzentrum Biel

Schön, dass sie sich einen Moment Zeit nehmen konnten, um innezuhalten und den Verstorbenen der Brandkatastrophe in Crans-Montan zu gedenken.

Und unsere Anteilnahme und Solidarität den Überlebenden, Familien, Angerhörigen, Freunde und Helfenden gegenüber, zu bekunden.

Dieses Ereignis hat uns alle berührt, erschüttert, sprachlos gemacht; unfassbares Leid ist da.

Betroffen sind wir als Privatpersonen, als Menschen mit all unseren privaten Bezügen zu eigenen Kindern und Jugendlichen und jungen Erwachsenen .... und spüren oder erahnen, was eine solche Tragödie bedeuten kann.

Betroffen sind wir als Mitarbeitende, als Berufsmenschen im Spitalzentrum, die wir uns täglich einsetzen für gute interne Abläufe, für Schutz, Fürsorge und Hoffnung – wir pflegen, unterstützen, stützen und heilen in unseren unterschiedlichsten Funktionen, wo - und so gut - wir können. Gerade deshalb spüren wir den Schmerz und die Ohnmacht, wenn Menschen durch eine solche Tragödie aus dem Leben gerissen werden und wir uns als Berufspersonen damit auseinandersetzen müssen, und wenn wir manchmal macht- oder hilflos sind. So sind unsere Gedanken besonders auch - und unser Mitgefühl - jetzt bei den Angehörigen und Betroffenen der Verstorbenen und Verwundeten, die sich ins Leben zurückkämpfen müssen.

Zugleich drücken wir mit unsrem Dasein hier und heute auch allen Einsatzkräften und Helfenden gegenüber unseren tiefsten Respekt aus.

Wir wollen einen Moment in der Stille sein – als Zeichen unseres Mitgefühls und unserer Verbundenheit. Gemeinsam tragen wir die Trauer – gemeinsam tragen wir die Verantwortung füreinander.

Zum Zeichen unserer Solidarität und Verbundenheit geben wir einander die Hand

➤ Stille Schweigeminute

Segen:

Mögen die Betroffenen Heilung erfahren

Mögen wir alle in unserem Berufsalltag behütet und gesegnet sein in allem, was wir tun können und manchmal auch zulassen müssen

➤ Musik zum Ausgang